

# Erhöhte PFAS-Werte im Trinkwasser



**Wichtige Information zum Thema:  
Erhöhte PFAS-Werte im Trinkwasser in Barsinghausen**



Was Sie wissen müssen

# Was sind PFAS?



PFAS (Per- und Polyfluoralkylsubstanzen) sind eine Gruppe von mehreren tausend synthetischen Chemikalien, die seit den 1970er Jahren in vielen Industrien verwendet werden



Sie sind bekannt für ihre wasser-, fett- und schmutzabweisenden Eigenschaften sowie ihre hohe thermische und chemische Stabilität. Diese Eigenschaften machen sie nützlich in Produkten wie Antihaftbeschichtungen, wasserabweisenden Textilien und Feuerlöschschäumen.



Allerdings sind PFAS in der Umwelt nahezu nicht abbaubar und können sich in Organismen und im menschlichen Körper anreichern, was gesundheitliche Risiken mit sich bringen kann.

Aufgrund ihrer weit verbreiteten Nutzung und ihrer Beständigkeit können PFAS auch in der Umwelt, wie im Boden, Wasser und in der Luft, nachgewiesen werden



Aufgrund ihrer Langlebigkeit werden sie oft als "Ewigkeitschemikalien" bezeichnet.

# Das Wichtigste in Kürze:

PFAS ist eine Gruppe von Chemikalien, die in vielen Alltagsprodukten verwendet werden. Bei der langfristigen Einnahme kann es zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommen.

In Barsinghausen wurden leicht erhöhte Werte im Trinkwasser gemessen.

Das Gesundheitsamt der Region Hannover hat die Stadtwerke Barsinghausen GmbH zu Maßnahmen aufgefordert, welche sich bereits in der Umsetzung befinden.

Es gibt keine Auffälligkeiten in den 20 anderen Städten und Gemeinden der Region.

**!** Es gibt aktuell keinen Anlass, Einschränkungen der Trinkwassernutzung anzuordnen.

# Was passiert jetzt?



Überwachung: Die Stadtwerke prüfen regelmäßig an verschiedenen Stellen das Wasser. Diese Tests werden vom Gesundheitsamt der Region Hannover kontrolliert.



Maßnahmen zur Entnahme: Um das Wasser zu verbessern, wird mehr Wasser aus Brunnen genommen, die weniger belastet sind. Zudem wird Wasser aus anderen Regionen beigemischt, um die Belastung zu senken.



Technische Lösungen: Es werden Aktivkohlefilter vorbereitet, die helfen sollen, die Belastung weiter zu senken, bis sie unter den Grenzwerten liegt.



Information: Sie werden regelmäßig darüber informiert, wie weit die Maßnahmen umgesetzt sind.

# Hintergrund



Die gesetzlichen Grenzwerte für PFAS gelten erst ab 2026 / 2028. **Vorsorglich** wurden alle Werte in der Region geprüft, um ggf. frühzeitig Maßnahmen ergreifen zu können.



Trinkwasser ist leider nur eine von vielen möglichen Quellen von PFAS in unserem Alltag – wie z. B. in Kosmetika, als Beschichtungen bei Outdoor-Kleidung oder Backpapier.



Zum Vergleich: Der PFAS-Wert im Backpapier ist bei einigen Produkten etwa 82fach höher, als aktuell im Trinkwasser.



Deshalb empfehlen wir: Überprüfen Sie, welche weiteren PFAS-Quellen Sie in ihrem Alltag haben und wie Sie diese ersetzen können.

# Fragen und Antworten

- *Was genau ist PFAS?*
- *Was passiert mit PFAS im Körper?*
- *Was kann ich tun, wenn ich mich bei der Wassernutzung unsicher fühle?*

Für all diese Fragen haben wir ein FAQ vorbereitet:

<https://stadtwerke-barsinghausen.de/wasser/>

Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, können Sie sich hier melden:

Telefonnummer für Trinkwasser: +49 5105 5277 50

Per Mail an: [trinkwasser@stadtwerke-barsinghausen.de](mailto:trinkwasser@stadtwerke-barsinghausen.de)

